

## Termine und Inhalte

- I. Grundlagen systemisch-lösungsorientierter Therapie** 14.-16.11.2011
- Grundannahmen der lösungsorientierten Kurzzeittherapie
  - Frageformen und ihre impliziten Botschaften
  - Fokussierung auf Ressourcen
- II Lösungsorientierte Interventionen** 04.-06.01.2012
- Design und Entwicklung von Interventionen
  - Erste und nachfolgenden Sitzungen
  - Beziehung Klient/-in - Therapeut/-in
- III Systemische Zugänge zu diagnostischen Fragestellungen** 12.-14.03.2012
- Ressourcenorientierte Genogrammarbeit
  - Arbeit mit Familienbrett und anderen Medien
  - Systembezogene Hypothesenbildung
- IV Selbsterfahrung I** 03.-04.05.2012  
**Die therapeutische Persönlichkeit: Kontaktgestaltung**
- Awareness: Wahrnehmungssensibilisierung
  - Die Therapeutenpersönlichkeit als Resonanzkörper
  - Die therapeutische Beziehung: Kontakt und Kontaktstörungen
- V Lösungsorientierung im klinischen Kontext** 07.-08.06.2012
- Psychosomatik, psychiatrische Diagnosen, Sucht
  - Möglichkeiten und Grenzen
  - Erweiterte Ansätze
- VI Der MRI-Kurzzeittherapie-Ansatz in seiner Weiterentwicklung** 13.-15.08.2012
- Problemerhaltende Muster identifizieren und unterbrechen
  - Kreative Möglichkeiten der analogen Ebene
  - Implizites Wissen für Lösungen nutzen
- VII Selbsterfahrung II (5 Tage im Ostseebad Sellin/Rügen)** 19.-23.11.2012
- Familienrekonstruktion I
  - Integration von Ressourcen
- VIII Systemisches Arbeiten mit Paaren** 07.-09.01.2013
- Auftragserarbeitung
  - Paarkonflikte: spezifische Methoden der Paartherapie
  - Das Wesen der Neutralität in der Paartherapie

- IX Metatheoretische Konzepte** 18.-19.03.2013
- Die Selbstorganisationstheorie
  - Implikationen für eine systemische Praxis
  - Neurobiologie und Psychotherapie
- X Szenisches Arbeiten** 10.-12.06.2013
- Disney Strategie
  - Meta-Mirror zur Generierung von Perspektivvielfalt
  - Aufstellungsarbeit: Das innere Team und andere Konzepte
- XI Variationen der Familienarbeit** 26.-27.08.2013
- Strukturelle Familientherapie nach Minuchin
  - Wachstumsorientierte Familientherapie nach Satir
  - Paradoxal-strategische Therapie nach Haley
- XII Selbsterfahrung II (5 Tage im Ostseebad Sellin/Rügen)** 18.-22.11.2013
- Familienrekonstruktion II
  - Der Blick in die therapeutische/beraterische Zukunft
- XIII Narrative Ansätze in der Systemischen Therapie** 10.-11.02.2014
- Ansätze der Postmoderne
  - Therapie als Dialog: nach Goolishian/Anderson
  - Therapie als Reflexion: nach Tom Andersen
- XIV Selbsterfahrung IV** 28.-29.04.2014  
**Therapeutische Grundhaltung: Achtsamkeit**
- Achtsamkeit als Ressource der Psychotherapie
  - Achtsamkeit in der therapeutischen Beziehung
- XV Arbeit mit Symbolen, Metaphern und Geschichten** 23.-25.06.2014
- Die Konstruktion von Metaphern und Geschichten
  - Analoge Medien in Therapie und Beratung
  - Therapie als Übergangsritual
- XVI Rituale in der Therapie** 04.-05.09.2014
- Arten von Ritualen
  - Planung und Gestaltung von Ritualen
  - Beispiele therapeutischer Rituale
- XVII Abschluss ist nie isi...** 13.-14.11.2014
- Reflexion persönlich erworbener Kompetenzen
  - Feedback-Runden
  - Evaluation der Weiterbildung und Zertifizierung

Curriculum

der berufsbegleitenden Weiterbildung

## Systemisch-lösungsorientierte Therapie und Beratung

### Grund- und Aufbaukurs

Beginn: 14. - 16. November 2011

#### Leitung

Michael Dahm-Landsberg und Siang Be

#### Unter Mitwirkung von

• Dr. Eugene Epstein • Günther Geiken • Dr. Alexander Rohde • Dr. Ingo Spitzcok von Brisinski • John Coßmann • Dr. Marascha Daniela Heisig • Ulrike Lühr  
• Dietmar Trobitzsch • Dr. Ilka Hoffmann-Bisinger  
• Andrea Zrenner • Dr. Peri Terzioglu

"Handle stets so, dass neue Möglichkeiten entstehen."  
Heinz von Foerster

## Zielgruppe & Ziel

Die berufsbegleitende Weiterbildung in Systemisch-lösungsorientierter Therapie (Familientherapie) richtet sich an Ärzte, Psychologen, Pädagogen, Sozialpädagogen und andere Personengruppen, die in der psychosozialen Versorgung tätig sind. In der Weiterbildung werden für die Arbeit mit Einzelnen, Paaren, Familien und Gruppen sowohl theoretische als auch praktische Kenntnisse vermittelt. Zentrale Begriffe wie: Ressourcenorientierung, Wertschätzung und Autonomie werden auf der Handlungsebene sowohl methodisch gestützt als auch praktisch eingeübt und in den persönlichen Arbeitsstil integriert.

## Aufbau

Die Weiterbildung dauert 3 Jahre und gliedert sich in einen Grund- und einen Aufbaukurs. Insgesamt umfasst die Weiterbildung 900 Stunden, die sich verteilen auf:

- 300 Stunden Theorie,
- 150 Stunden Supervision,
- 150 Stunden Selbsterfahrung,
- 100 Stunden Interventionsgruppenarbeit,
- 200 dokumentierte Praxisstunden.

Die Weiterbildung beinhaltet einen Seminarteil und einen Praxisteil. Der Seminarteil besteht aus zwei- und dreitägigen themenspezifischen Blockseminaren, zwei- und fünftägigen Selbstreflexionsseminaren und einem zweitägigen Abschlussseminar. Der Praxisteil findet statt an 36 Nachmittagen "Kurztherapieprojekt" mit integriertem Theorie-, Supervisions- und Selbsterfahrungsanteil. Zusätzlich treffen sich die Teilnehmer/-innen in eigenverantwortlich durchgeführten regionalen Interventionsgruppen.

### Seminarteil:

In allen Seminaren legen wir didaktisch auf ein angenehmes und humorvolles Lernklima wert, das den Teilnehmern/-innen die Möglichkeit gibt, auch komplexe wissenschaftliche und methodische Inhalte gut zu verstehen. In den Blockseminaren werden themenspezifische Inhalte vermittelt und praktisch eingeübt. Bei den Übungen durchlaufen die Teilnehmer/-innen systematisch drei unterschiedliche Perspektiven: die eigene Beraterperspektive, die Klientenperspektive und die Beobachterperspektive. Die Vermittlung erfolgt sowohl durch theoretischen Input als auch durch praktische Demonstrationen. Die fünftägigen Selbsterfahrungsseminare finden außerhalb von Berlin statt und fokussieren besonders auf das bewusste Erleben der eigenen Ressourcen. In den zwei zweitägigen Selbsterfahrungsseminaren wird themenspezifisch die eigene Beratungspraxis reflektiert. Besonderen Wert legen wir auf die Entwicklung der therapeutischen Persönlichkeit sowie deren Begleitung durch die Ausbilder.

**Praxisteil:** Begleitend zur gesamten Weiterbildung wird ein Kurztherapieprojekt durchgeführt. In diesem, von den Teilnehmer/-innen sehr geschätzten Praxisteil werden die in den Blockseminaren erworbenen Kenntnisse in die therapeutische Praxis transferiert sowie in den persönlichen Arbeitsstil integriert. In Teamarbeit mit den Ausbildern werden unter Live-Supervision Therapien mit Klienten/-innen durchgeführt. Dies umfasst:

- Vor- und Nachbereitung der Therapien
  - Durchführung der Therapien mit systemischem Setting
  - Protokollierung und Erfolgsevaluation der Therapien
- Dabei sind die Teilnehmer/-innen als Therapeuten/-innen, Co-Therapeuten/-innen, Teammitglieder und Beobachter/-innen beteiligt. Der Praxisteil findet einmal monatlich von 17.00 Uhr bis 20.30 Uhr statt.

## Abschlusszertifikat

Absolventen/-innen der Weiterbildung erhalten ein Abschlusszertifikat. Die Systemische Gesellschaft (SG) als Dachverband systemischer Institute hat Richtlinien für

eine berufsbegleitende Weiterbildung in systemischer Therapie entwickelt und vergibt zusätzlich ein Zertifikat "Systemische/r TherapeutIn/SG".

## Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren für die gesamte Weiterbildung betragen 7.640,- EUR. Per Einzugsermächtigung werden einmalig 500 EUR zu Beginn der Weiterbildung und anschließend 36 Monatsraten à 198,22 EUR gezahlt. Für die Unterbringung bei den Selbsterfahrungsseminaren kommen ca. 280,- EUR/je Selbsterfahrungsseminar hinzu. Weitere Kosten für Supervision oder ähnliches entstehen nicht.

## Teilnahmevoraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung ist ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium in Medizin, Psychologie, Pädagogik, Sozialpädagogik/Sozialarbeit oder eines benachbarten Fachbereichs sowie aktuelle berufliche Tätigkeit im Bereich psychosozialer Versorgung. Ausnahmen werden auf Anfrage geregelt.

## Bewerbung

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Kopien von Hochschul- oder Fachhochschulabschluss o.ä. und Nachweisen von therapeutischen Zusatzqualifikationen richten Sie bitte an die

**isiberlin** GmbH

Institut für Systemische Impulse und Ausbildung  
Kopenhagener Str. 68 • 10437 Berlin  
Fon 030/449 62 92 • Fax 030/449 62 93  
info@isiberlin.de • www.isiberlin.de